

Crazy Project

Kyo und Yuki werden gezwungen ein Projekt Mitzumachen.

**Thema ist das zwei gleichgeschlechtliche Personen so tun
müssen als seien sie zusammen!!!**

Von Lynny

Kapitel 8: Alles so wie früher?

Konnichi wa! Ich sage euch schonmal, dass jetzt bestimmt nicht das kommt was ihr alle erwartet. Aber es kann ja nicht alles rosarote Brille sein. Trotzdem gibt es ein happy End....

alle durchknuddl Ich bin so happy! Ich kann es gar nicht fassen, dass diese FF schon 40 Kommis und 20 Favos hat! Womit habe ich das verdient??? *zu tränen gerührt desu* Oh Gott, ich liebe euch! Ich dachte diese Fanfiction, weil die so Hirnverbrannt ist, wird ein Reinfall sein und wird nach höchstens 3 Kappis abgebrochen, aber ihr habt es möglich gemacht und ich schreibe diese FF NUR für EUCH! Gomen nasai, aber das musste ich an dieser Stelle loswerden!

Jetzt will ich euch auch nicht weiter mit meinen emotionalen Schüben belastigen ^^
hier is das neue Kappi...

Kapitel 8 : Alles so wie früher?

Der gestrige Tag ging den zwei Somas nicht aus den Kopf. Yuki hat Kyo geküsst. Kyo hat Yuki geküsst. Die zwei die Feinde sein müssen haben sich geküsst. Zwei Jungen haben sich geküsst. Egal wie man es dreht und wendet es kommt immer etwas schlimmeres heraus. Doch einer von beiden fühlte sich anders: Kyo. Denn es wurde ihm endlich klar was das für ein Gefühl war, das ihn glücklich machte. Es war das Gefühl "Liebe", womit er bis jetzt noch keine Erfahrung hatte. Doch was war mit Yuki? Yuki saß den ganzen Abend in seinem Zimmer und ließ sich nicht blicken. Warum? Ganz einfach. Er saß mit hochroten Kopf starr auf dem Bett und musste erstmal seine Gefühle ordnen. Wie stand er denn jetzt zu Kyo? Also schlecht sicherlich nicht. Er stand eigentlich nur wegen dem Zwang sich zu hassen schlecht zu Kyo. Doch im Inneren fand er ihn ganz okay, wenn er nicht gerade seine 5 Minuten hatte. Moment mal, hatte er nicht den ganzen Tag seine 5 Minuten? Aber jetzt zurück zum Thema. Was war denn mit unserer Ratte? Wie schon gesagt, er saß mit hochroten Kopf auf dem Bett. Nicht weil ihm das peinlich war, sondern weil er es schön fand und sogar

den Kuss erwidert hatte. Das war echt nicht normal. Kyo fand sich nicht normal und Yuki fand sich auch nicht normal. Und was sollen sie jetzt machen? Das wissen die zwei wohl nur selber und wie man sieht verarbeitet es jeder auf seine eigene Art und Weise....

Es war morgens. Ein neuer Schultag würde jetzt beginnen.

Kyo lag noch in seinem Bett, er hatte die Nacht kein Auge zu gemacht. Entweder träumte er von ihm und wachte mit hochroten Kopf auf oder er sah einen leicht lächelnden Yuki vor ihm, der die Lippen spitzte. Was jetzt besser war? sagen wir mal: Beides ist gleich schlimm.

Yuki war schon wach, aber nicht weil er gut geschlafen hatte. Er lag wie Kyo wach im Bett, aber sicherlich nicht, weil er so gut geschlafen hatte. Ganze Zeit musste er sich an den Kuss erinnern. Dabei fielen ihm auch die Aufgaben wieder ein. Die Sache mit den Reisbällchen, mit dem Spaziergang oder auch eine der ersten Aufgaben wie die "positiven Aspekte des Partners". Yuki schüttelte den Kopf. Mensch war das alles kompliziert!

Aller guten Dinge sind drei. Was macht unsere kleine Toru-Chan? Sie packt das Video mit dem Kuss ein und versteckt die Kopie in der Schublade mit der Unterwäsche. Denn dort würde sicherlich nicht mal Shigure drangehen, oder?

Es war 7.09. Sie waren schon etwas spät dran. Vorsichtig klopfte Toru an Kyos Zimmer, ging hinein, worauf sie die Vorhänge zur Seite schob und ihm zulächelte. "Guten Morgen Kyo-Kun! Du siehst ziemlich müde aus. Hast du nicht gut geschlafen?" Kyo drehte sich leicht und schüttelte den Kopf. "Nein, aber bitte frage nicht warum. Ich komme gleich runter." Toru nickte nur verständnisvoll und ging zum nächsten Zimmer. //Na bei der Situation würde ich auch kein Auge zu kriegen. Mal sehen was Yuki macht.// Wieder klopfte sie an der Türe und ging hinein. Doch wo war denn Yuki? Toru zuckte nur mit den Schultern und machte sein Bett.

Yuki war schon im Bad und machte sich frisch. er strich sich nochmal über sein Haar und fuhr sich mit einem Finger über seine Lippen. Egal wie oft er das machte, es kam immer wieder ein Kribbeln in ihm auf. Und dieses "Kribbeln" ließ ihn lächeln. So kam es, dass dieser Spiegel schon zum unzähligen Male ein Lächeln von Yuki bekam. Er beschloss damit aufzuhören und schonmal nach unten zu gehen.

Gerade als er aus der Tür trat kam ihm Kyo entgegen. Yuki lächelte ihn kurz an, doch Kyo zeigte keine Gefühlsregung. Yuki blieb stehen und sah ihm verwirrt hinterher. Doch Kyo ging munter weiter in das Badezimmer. Was war denn mit Kyo los? diesen Anblick war Yuki gar nicht mehr gewöhnt. Doch seit diesem Augenblick wusste er, dass irgendwas mit ihm nicht stimmte. Irgendwie verletzte Yuki die Reaktion von Kyo. Schließlich hatte sich deren Draht etwas verbessert. Nein, es hatte sich so sehr verbessert, dass Yuki sich nichts anderes mehr vorstellen konnte! Yuki schüttelte nur den Kopf und gesellte sich zu Toru.

Kyo stand nur vor dem Spiegel. Dieses Lächeln machte ihn verrückt. Vorher war das schon schlimm genug, doch seit dem Kuss war das viel schlimmer! Kyo lehnte sich gegen die Wand. So darf das nicht weitergehen! Er muss die Gefühle verdrängen! Es

geht so nicht weiter. Er darf das nicht! Er muss yuki auch auf jeden Fall dazu bringen ihn nicht anzulächeln! Weil das macht ihn schwach. Dieses niedliche Lächeln und wenn dann die Augen einen noch so freundlich anstrahlen, ist es völlig vorbei. Ein tiefes Ein- und Ausatmen war zu vernehmen, bevor er das Schloss entriegelte und auch noch nach unten ging.

Als Kyo unten ankam, bemerkte Toru auch das irgendwas nicht mit Kyo stimmte. Die Atmosphäre war angespannt. Kyo setzte sich nur wortlos so weit wie es ging von Yuki weg und aß eine Schüssel Reis. Yuki und Toru sahen nur zwischendurch zu Kyo. Toru hielt es nicht lange aus, weil ihr "soziales Ich" wieder zum Vorschein kam. "Kyo-Kun? Was ist mit dir? Geht es dir nicht gut?" Kyo schüttelte nur mit einem gereizten Blick den Kopf. Yuki wusste jetzt gar nicht mehr was hier abging. "Kyo?" Yuki sah ihn leicht besorgt an. "Was Kuso Nezumi?!" Fauchte Kyo zurück. Von einem Augenblick in den anderen wirkte Yukis Blick leer. So ziemlich leer. "N-Nichts..." Yuki sah weg und starrte in seine Schüssel. Was zum Teufel ist mit Kyo los? Er hatte ihn schon lange nicht mehr so genannt. Es war so als hätte man ihm einen Messer in sein Herz gerammt. Er war traurig. Er war wegen Kyo traurig! Warum hat er das gemacht?

Kyo hätte sich ohrfeigen können. Zwischendurch sah er unbemerkt zu Yuki und es schmerzte ihn. Dieser traurige Blick verletzte ihn. Zu gern hätte er ihn in die Arme genommen. Aber noch lieber hätte er ihn in seine Armen geschlossen und hätte ihn sanft geküsst. Doch es ging nicht. Er durfte ihn nicht lieben. Er durfte es einfach nicht! Wäre er alleine wären ihm jetzt wahrscheinlich ganz leise paar Tränen über seine zarten Wangen geflossen. Er versuchte weiterhin standhaft sein Reis zu essen. Doch gestaltete sich schwerer als gedacht. Seine Mimik durfte sich nicht verändern! Doch er befürchtete gleich aufgeben zu müssen. Deshalb stand er auf, lächelte Toru sanft zu und ging in sein Zimmer. Als er oben ankam überfielen ihn sämtliche Gefühle! Er schlug in sein Kissen und die Tränen suchten ohne Erbarmen den Weg nach unten. //Verdammt! Verdammt! Verdammt! Ich muss durchhalten! Ich konnte ihn doch vor dem Projekt auch hassen! Verdammt!//

Toru erwiderte das Lächeln kurz und sah zu dem niedergeschlagenen Yuki. Zu gern hätte sie ihn jetzt umarmt, doch das ging ja leider nicht. "Yuki-Kun. Ich weiß auch nicht was mit ihm los ist. Bestimmt klärt es sich bald alles! Bestimmt wird alles gut! Oder weißt du was mit ihm los ist?" Yuki schüttelte leicht seinen Kopf, den er in seinen Händen vergraben hatte. Er schluchzte leise "Ich..ich weiß es auch nicht. Nur was ich weiß ist, das es mich verdammt fertig macht..." Toru erhob sich langsam und legte ihm sanft eine Hand auf die Schulter. "Ihr seid wohl langsam Freunde geworden..." Toru seufzte und sah auf die Uhr. "Wir müssen gleich zur Schule...." Yuki sah kurz auf. "Ich will nicht..." Jetzt stand Toru auf und packte schonmal das Essen. "Aber du musst Yuki-Kun...jetzt komm schon!" Der Angesprochene seufzte und wischte sich die letzten Tränen weg.

"Kyo! Wir müssen jetzt los! Kommst du bitte?" "Haihai! Ich komme!" Kyo ging die Treppen hinunter und sagte kein Wort. Langsam zog er sich an und hielt Abstand von Yuki.

Yuki blickte zwischendurch zu Kyo. In jeder Minute wurde er trauriger. Das ihn sein "Ex-Feind" mal so traurig machen würde, hätte er nicht gedacht. Das "Kuso Nezumi" war

schon schlimm, aber dieser sichtbare Abstand war noch schlimmer als jedes Wort. Traurig sah er nur nach vorne. Niemand sagte was. Weder Toru, Kyo noch Yuki.

Kyo sah auch zwischendurch zu ihm. er sollte doch mal bitte aufhören so traurig zu schauen! Früher wäre er bestimmt glücklich ihn seelisch so sehr fertig zu machen. doch er schnitt sich ins eigene Fleisch mit seinem Verhalten. Aber warum machte es Yuki auch so sehr aus? Schließlich mag er das Projekt nicht. Oder doch? Vielleicht mochte Yuki ihn langsam auch! Nur mit dem Unterschied, dass Kyo Yuki nicht nur "mag", sondern liebt.

Langsam näherten sie sich der Schule. In der ganzen Klasse war eine bedrückte Stimmung. warscheinlich wegen dem Kuss. Doch einen Moment mal. Wo waren die Mädchen? Sie wurden von Shinchiro-sensei in einen anderen Raum geschickt. Deshalb verabschiedete sich Toru von den beiden und ging mit einem schlechten Gefühl weg.

Kyo sah zu Yuki, doch in diesem Moment trafen sich deren Blicke. Aus dem traurigen Gesichtsausdruck wurde ein schlecht gelaunter, der Yuki förmlich durchbohrte. "Was glotzt du mich so an Kuso Nezumi? Willst du meine Faust spüren oder was?" Yuki schrack zurück. Dieses Verhaltenmuster. Genau wie früher. Nein, das konnte nicht sein! Kyo durfte nicht so wieder wie früher werden! Yuki wich was nach hinten zurück und sah ihn mit ausdruckslosen Augen an.

Kyo riss seine Augen leicht auf. Er hatte noch nie solche ausdruckslosen Augen gesehen. Was ein Satz für Auswirkungen hatte! Die zwei Somas standen wie angewachsen dort und starrten sich an. Yuki mit seinem ausdruckslosen Blick und Kyo mit seinen weit aufgerissenen Augen, die langsam einen traurigen Blick bekamen. Die Jungen der Klasse sahen sich nur an und fingen an leise zu tuscheln. Wenn die Mädchen nicht da waren, mussten sie wohl diese Aufgabe erledigen.

Shinchiro-sensei kam leise trällernd in das Klassenzimmer und ihr Blick schweifte durch die Klasse, als diese Inspektion bei Kyo und Yuki stehen blieb. Langsam ging sie auf die beiden zu und musterte sie. "Kyo? Yuki? Geht es euch nicht gut?" Ein Junge ging zu Shinchiro-sensei und erklärte die Situation. Sie nickte leicht und entschloss sie nach Hause zu schicken, denn das war kein Zustand in denen die zwei sich gerade befanden! Kyo und Yuki waren so in deren Gedanken vertieft, dass sie das erst gar nicht bemerkten. Erst als man ihnen leicht auf die Schultern tippte, kamen sie in die Realität zurück. Sie verneigten sich kurz und gingen. Doch deren Blick blieb.

"Hach ja die Liebe. das war ein perfektes Beispiel! In so einer Situation sollte man miteinander reden..." Die Schüler nickten kurz. "Ach, aber bevor ich es vergesse! Wie war euer Kuss? Wie habt ihr euch geküsst?" Keine Reaktion. Shinchiro-sensei lächelte und hielt paar Kassetten hoch und grinste verschmitzt. "Hach, was ist denn das in meinen Händen?" Schlagartig wurden deren Gesichter rot und sahen Shinchiro-sensei an. "Aber aber....das muss euch doch nicht peinlich sein! Wenn ihr eine Kopie haben wollt müsst ihr mal eure Aufpasser fragen." Es war so ruhig in der Klasse das sogar jeder Atemzug deutlich hörbar war. Ach wie herrlich die Jugend von heute ist! So schön unerfahren und verklemmt! Das ist doch das schönste was einer Biologielehrerin die was zum Thema Sexualkunde macht passieren kann!!!!

Währenddessen gingen Kyo und Yuki nach Hause. Yuki ging leise neben Kyo her und

starrte auf den Boden. Warum musste er das nur machen? Er hatte Yuki verletzt und das nur um seine Gefühle zu verbergen! Vorsichtig sah er nochmal zu Yuki. Er bemerkte den Blick. "Wa-Warum Kyo?" Kyo hatte das Gefühl das sein Herz Risse bekam. Wenn es so weiter ging würde es bald brechen. "Warum bist du wieder so?" Yuki hob den Blick leicht an und sah ihn mit Tränen in den Augen an. Kyo schluckte schwer. Er schüttelte den Kopf und lief weg. "Lass mich in Ruhe Kuso Nezumi!" Kyo konnte nicht mehr. Er lief und lief, doch wohin wusste er selber nicht. Seine Tränen liefen hinunter, die er manchmal mit einer Hand wegwischte. Warum musste er sich nur in Yuki verlieben? Und warum musste er ihn deshalb verletzen? Es war doch nicht seine Schuld, dass er sich in ihn verliebte! Langsam kam Kyo in einem Wald an und lief etwas langsamer. "Scheiße...was habe ich gemacht? Ich habe ihn schon wieder verletzt! Ich muss nach Hause!" Zum Glück beherrschte er einen guten Orientierungssinn und fand deshalb schnell den Weg....

Als Kyo weglief konnte er seine Tränen nicht zurückhalten. Er fing an still zu weinen und ging langsam nach Hause. "Warum Kyo? Warum? Warum tust du mir das an? Was habe ich getan das du mich so verletzt?" Er konnte es sich nicht erklären. Mal wieder fuhr er über seine Lippen. Und wieder kam dieses sanfte Kribbeln das förmlich nach mehr verlangte. Aber er konnte das Verlangen nicht stillen....

Schweißgebadet und Tränenüberströmt kam er am Haus an und setzte sich auf die Veranda. Yuki war noch nicht da, was ihn ziemlich beunruhigte. Was ist wenn er sich was antun würde? Nein, das würde er nicht machen, und wenn doch? Kyo schüttelte den Kopf. Nein, Yuki ist stark! Sowas würde er nie tun! Da kam schon das erlösende Signal der Türe. Kyo sprang auf und lief zur Türe. "Yuki....Micchan?" Sie lächelte und sah hinein. "Ist Shigureeeeeee da??? Ich wollte die Manuskripte abholen!" Kyo schüttelte nur den Kopf. "Was...was soll ich denn machen? Shigure hat mich schonwieder enttäuscht! Was soll ich denn jetzt machen?" Schluchzend setzte sie sich vor die Türe. "Ich werde warten! Komme was wolle!" Kyo nickte und schloss die Türe. //Sie hat man auch enttäuscht...// Als er wieder auf die Veranda gehen wollte sah er eine Gestalt. //Yu...Yuki?// sofort ging er dorthin und wurde enttäuscht, denn das war Shigure. "Oh danke Kyo-Cha~n du hast mich gerettet!!!!" Er war im Begriff Kyo zu umarmen, doch dieser reagierte schnell und zog ihn vor die Türe. "Entschuldigen Sie Micchan, aber Shigure ist doch da." Micchan lächelte ihn dankbar an und nahm Shigure unter Beschlag. Kyo schloss die Tür, da er das Rumgeheule und Rumgeschreie nicht miterleben wollte. So kam es das er sich wieder traurig auf die Veranda setzte und wartete. "Yuki...es tut mir so Leid..." Kyo winkelte seine Beine an und stützte seinen Kopf drauf. Langsam schloss er die Augen und eine Träne suchte seinen Weg nach unten. Sie floss über Kyos Wangenknochen, bis sie auf seinen erhitzten Oberkörper traf....

Yuki sah schon das Haus vom weiten und überlegte gerade umzugehen, weil er keine Lust hatte jetzt Shigure zu begegnen. Doch irgendwas zog ihn an. Er wollte nach Hause, doch warum? Das wüsste er auch zu gern. Ohne was zu sagen ging er an Shigure vorbei und schloss auf. "Uiiii! Yuki-Chan! Kyo ist auch zu Hause. Habt ihr wieder früher Schulfrei oder so? Ach und....Yuki?" Doch er war schon drinnen und hörte gar nicht zu. Sein Ziel war die Veranda. Kyo hielt sich dort manchmal auf. Er wollte ihn suchen! Zu Hause ist er meinte Shigure. Sein nächstes Ziel wäre das Dach gewesen.

Langsam schob er die Schiebetür auf Seite und sah ihn. Kyo war da! Er war vor ihm! Doch wie er vor ihm war zerbrach sein Herz. Er saß zusammengekauert da und sein Kopf war tief vergraben. "K-Kyo..." Er hockte sich langsam hin und sah ihn an. Kyo bemerkte die Anwesenheit und erhob seinen Kopf. Seine Augen waren vom Weinen leicht geschwollen. "Yu...Yuki..." "Kyo...was ist los mit dir?" Er lächelte ihn traurig an. Kyo konnte nicht mehr. Er fertig mit allem. Mit der Welt, mit sich selbst, mit seinen Gefühlen. Er fing an zu schluchzen und die Tränen hatten kein Ende. Yuki sah ihn nur mit einem traurigen Blick an. "Sag es mir...bitte. Habe ich was falsch gemacht?" Kyo atmete tief ein und sah Yuki mit wässrigen Augen an. "Verdammt Yuki!" Er sah kurz weg. "Ich....ich bin so dumm...." Yuki sah ihn nur fassungslos an. "Wa-Warum?" "Weil ich mich in dich verliebt habe!" Yukis Atmen stoppte. Kyo hatte sich in ihn...nein....das ist nicht wahr...

Kyo hätte jetzt alles mögliche erwartet. Von Gehässigen Blick über Beschimpfungen bis hin zu Schlägen. Doch stattdessen nahm Yuki Kyo in die Arme und umarmte ihn sanft. Ihn liefen Tränen über die Wangen. Weil er traurig war? Oh nein. Er war glücklich. So richtig glücklich. "Kyo..." Nach diesem Tag lief mal nach langer Zeit wieder ein Lächeln über seine Lippen. Kyo konnte das nicht fassen. Er war so ein Abschaum und er umarmte ihn? Sanft legte er auch seine Arme um Yuki und drückte ihn an sich. "Yuki..." Erst wischte er seine Tränen weg und sah dann Yuki an. Vorsichtig strich er Yukis Tränen weg und lächelte ihn an. Durch beide Körper strömte ein Kribbeln das sie glücklich stimmte. Yuki schloss sanft die Augen und genoss die Berührungen. Ob das eine Geste der Erwidern ist? Das weiß wohl nur Yuki.....

rumtanz

Yeah xDDDD Da ist schon das nächste Kappi fertig....

Ich musste was mit Drama machen. Weil es kann ja nicht alles nach Plan verlaufen. Aber ich habe doch gesagt es ist ein Happy End.

Frage: ist die Fanfiction jetzt zu Ende? Sicherlich nicht! ^_____^

Ich hoffe ihr bleibt meiner Fanfiction weiterhin treu und hinterlasst mir paar Kommis!!!!

verbeug

DAISUKI!!!!!!!!!!

Lynny-Chan